

Vorab einige Hinweise zu den einleitenden Ausführungen der Anfrage

Der offensichtliche Widerspruch, dass

- der Bericht des statistischen Bundesamtes für das Jahr 2015 ein erfolgreiches Jahr für die Kommunen mit Überschüssen ausweist,
 - gleichzeitig aber viele Kommunen keine ausgeglichenen Haushalte vorweisen können,
- liegt darin begründet, dass beide Aussagen aus unterschiedlichen Datenmengen entwickelt wurden.

Die Untersuchung des statistischen Bundesamtes basiert auf der Zahlungsebene, also den Ein- und Auszahlungen der Kommunen. Aussagen über die Haushaltssituation begründen sich im Gegensatz dazu auf die Ergebnisrechnungen, die auf Erträge und Aufwendungen dimensioniert ist.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen – die bei der Auswertung des statistischen Bundesamtes außer Acht gelassen werden – führen im Gesamteffekt zu einer spürbaren Ergebnisverschlechterung.

Auf diese Thematik wird in unserem Lagebericht 2013 auf Seite 28 hingewiesen.

Es ist zweifellos richtig, dass sich die Stadt in schwieriger Haushaltslage befindet und seit 2002 defizitäre Jahresergebnisse ausgewiesen werden. Ohne Frage müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um diese Situation strukturell zu verbessern. Diesem Zweck dient unsere Haushaltskonsolidierung, die vor allem ab 2013 deutliche positive Impulse ausgelöst hat.

Ich freue mich, Ihnen Ansatzpunkte nennen zu können, die vielleicht dazu beitragen, die Haushaltsituation als „schwierig“ aber nicht als „besonders desaströs“ zu empfinden. Denn welche Beschreibung bleibt dann noch übrig für die Kommunen, die sich in noch schlechterer Haushaltslage befinden? Und davon gibt es einige.

So hat beispielsweise der Vermögensverzehr der bisherigen Defizite nicht dazu geführt, dass die Stadt Rheinbach in NRW über ein vergleichbares geringes Eigenkapitalvolumen verfügt. Diese und andere Informationen können den Lageberichten 2013 und 2014 unter dem Kapitel „Kennzahlenanalyse“ entnommen werden.

Zu den Fragen 1 bis 5:

Die ersten drei Fragen betreffen die

- Planabweichung und die
- Entwicklung der Rechnungsergebnisse im Zeitraum 2012 bis 2015

für die

- Einnahmen, (ich unterstelle, es sind die Erträge gemeint) und für die
- Ausgaben, (hier gehe ich von Aufwendungen aus) und die
- Kreditaufnahmen

Außerdem wird nach der Verschuldung und der Investitionstätigkeit im Zeitraum 2012 bis 2015 gefragt.

Alle gestellten Fragen werden über die Unterlagen zu den Jahresabschlüssen geklärt, vor allem durch

- den Lagebericht und den
- Anhang zum Lagebericht.

Es ist etwas verwunderlich, dass die Anfrage auch den Zeitraum 2012/2013 umfasst, da hier bereits schon die Informationen über

- den geprüften Jahresabschluss 2012 und den
- Entwurf des Jahresabschlusses 2013

dem Rat zugeleitet wurden.

In der heutigen Ratssitzung werden die Unterlagen zum

- geprüften Jahresabschluss 2013 und zum
- Entwurf des Jahresabschluss 2014

verteilt.

Im Lagebericht 2014 wird auch auf die Entwicklung in 2015 eingegangen, sowohl bei den Erträgen und Aufwendungen als auch bei der Verschuldung.

Damit dürften Ihnen die gewünschten Informationen zur Verfügung stehen.

Die Einbringung des Jahresabschlusses 2015 ist nach Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vorgesehen. Dies dürfte voraussichtlich in der ersten Sitzung des Rates in 2017 erreicht sein.

Die geprüfte Ergebnisrechnung 2013 weist einen Fehlbetrag von rd. 6,05 Mio. € aus. Der heute eingebrachte Entwurf des Jahresabschlusses 2014 weist als Fehlbetrag eine vorläufige Summe von rd. 3,4 Mio. € aus. Die durch die Flüchtlingskrise entstandenen zusätzlichen Aufwendungen lassen jedoch für 2016 wieder eine Ergebnisverschlechterung erwarten.

Zusatzfrage:

Warum haben Sie die Zeit, die Sie für Ihre etwas langatmig gemachten Ausführungen und die damit verbundenen Verweise auf vorliegendes Material nicht darauf verwendet, die erfragten Zahlen in der Beantwortung zu nennen?

Antwort der Verwaltung:

Auch bei Ihren Fragen war ich verwundert, warum Sie die Zeit nicht genutzt haben, die Zahlen aus den von uns erstellten Lageberichten zu entnehmen.